

Struff setzt sich gegen Zhang durch und erreicht dritte Runde in Wimbledon

Jan-Lennard Struff erreicht zum ersten Mal die dritte Runde in Wimbledon, nach einem spannenden Match gegen Zhang Zhizhen. Erfahren Sie mehr über sein bisher bestes Ergebnis und die kommende Herausforderung gegen Daniil Medwedew.

Struff überrascht mit historischem Erfolg in Wimbledon

[London \(dpa\) – Jan-Lennard Struff hat in Wimbledon für eine Überraschung gesorgt, indem er als erster deutscher Tennisprofi in die dritte Runde einzog. Der Davis-Cup-Spieler aus Warstein besiegte den chinesischen Spieler Zhang Zhizhen mit 5:7, 6:3, 7:6 \(7:1\), 7:6 \(10:8\) und stellte damit sein bisher bestes Ergebnis bei dem Rasenturnier ein, das er zuvor 2018 und 2019 erreicht hatte.](#)

[Struff musste sich gegen den an Position 32 gesetzten Zhang Zhizhen behaupten, der durch eine Regenpause und verlegte Matches zusätzliche Herausforderungen mit sich brachte. Dennoch bewies Struff seine mentale Stärke und](#)

setzte sich in einem packenden Match durch, um sich nun auf das bevorstehende Achtelfinale gegen den russischen Weltranglisten-Fünften Daniil Medwedew vorzubereiten.

Der Einfluss des Wetters auf das Spielgeschehen

Der verregnete Spieltag in Wimbledon stellte für die Spieler eine besondere Herausforderung dar, wobei sich Struff trotz eines schwierigen Starts im ersten Satz zurückkämpfte. Nach einer kurzen Schwächephase und einer Regenunterbrechung konnte er seine Leistung steigern und letztendlich den Sieg einfahren, was seine Entschlossenheit und sein Durchhaltevermögen unterstreicht.

Das Duell zwischen Struff und Zhang Zhizhen war von Spannung geprägt, insbesondere als Struff einen Break-Vorsprung im vierten Satz verlor, aber letztendlich im Tiebreak die Nerven behielt und sich den Sieg sicherte.

Weitere deutsche Spieler auf dem Vormarsch

Neben Struffs Erfolg kämpfen auch andere deutsche Spieler in Wimbledon um den Einzug in

die nächste Runde. Jule Niemeier überzeugte mit einem klaren Sieg gegen Viktorija Golubic, während Daniel Altmaier sein Spiel gegen Denis Shapovalov aufgrund des Regens auf morgen vertagen musste.

Das Abschneiden der deutschen Spieler in Wimbledon zeigt die Stärke und Vielfalt des deutschen Tennis und verspricht packende Matches in den kommenden Runden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de